2.4 Veränderungen im Beirat für Generationenfragen

In der Sitzung des Beirates für Generationenfragen am 24.09.2015 hat Frau Mali Berger, Vorsitzende des Beirates für Generationenfragen in einer „Persönlichen Erklärung“ den Vorsitz im Beirat für Generationenfragen niedergelegt.

Diese Absicht hatte Frau Berger bereits im Vorfeld im Rahmen eines persönlichen Besprechungstermins beim Landrat – an dem sowohl Frau Allgemeine Vertreterin Machat als auch ich teilgenommen haben – der Verwaltung mitgeteilt.

Der Landrat hat mit Bedauern auf diese Entscheidung von Frau Berger reagiert und für ihre geleistete Arbeit und Engagement als Vorsitzende bzw. stellvertretende Vorsitzende gedankt und die besondere Bedeutung des Gremiums mit seinen verschiedenen Institutionen/Verbänden sowie Aufgabenstellungen und –Wahrnehmungen hervorgehoben und darauf hingewiesen, dass er sich vorstellen könne, den Vorsitz des Beirates ohne Stimmrecht zunächst kommissarisch zu übernehmen. Die Absicht des Landrates wurde von den Mitgliedern des Beirates einhellig begrüßt. Einigkeit bestand bei allen Mitgliedern des Beirates, dass der Landrat auch künftig dem Gremium vorstehen soll.

Die Verwaltung wurde mit einstimmigem Beschluss des Beirates beauftragt, die erforderlichen verfahrensrechtlichen Schritte einzuleiten und dem Kreistag zur Entscheidung für die laufende Wahlperiode vorzulegen.

Der Kreisausschuss hat in der Sitzung am 03.11.2015 dem Kreistag (für die Sitzung am 12.11.2015) den Beschlussvorschlag unterbreitet, den Landrat für die laufende Wahlperiode zum Vorsitzenden des Beirates für Generationenfragen – ohne Stimmrecht – zu bestellen.